

DIE WAHL ZUR DIRNDLKÖNIGIN 2012 IST VORÜBER

Eine 22-jährige, zu Tränen gerührte Obertraubenbacherin beerbt beim Wettbewerb von Bayerwald-Echo und Kötztlinger Umschau Lena Gürster und Simone Pfeilschifter



Hannelore Bergfeld (hinten links) und ihre fleißigen Damen bereiteten die drei Finalistinnen mit einem perfekten Make-up auf das große Finale vor.



Um die Atmosphäre ein wenig zu entspannen, gab es von Hannelore Bergfeld, der Inhaberin der Parfümerie Bergfeld in Roding, ein Gläschen Sekt.



Fertig! Das Team von Chefina Andrea Achhammer hatte sich im gleichnamigen Rodinger Salon mächtig ins Zeug gelegt und für die Finalistinnen sehenswerte Frisuren gezaubert. Damit konnte es losgehen zum Festabend nach Waldmünchen.



Lena Gürster, Dirndlkönigin des Jahres 2010 (links) und ihre Nachfolgerin Simone Pfeilschifter (3. v. r.) erlebten am Sonntag einen weitaus entspannteren Abend als bei ihrer eigenen, nervenaufreibenden Krönung. Mit auf dem Bild: Rhaner Bierkönigin Franziska Heumann (2. v. l.) mit ihrer Prinzessin Lisa Hupf sowie Steffi Plöchl (r.) mit ihrer Tochter Lilly, Plöchl und ihr Ehemann Alois unterstützten Echo und Umschau bei der Vorbereitung und Umsetzung des Ehrenabends in Waldmünchen.



Der Moment, in dem ihr Sieg feststand: Katrin Eckl fasst sich ungläubig ins Gesicht, während ihr die Zweitplatzierte Melanie Grotz fair applaudiert. Links die Dritte des Wettbewerbs, Veronika Pregler, rechts Ulrike Schindler-Selinger aus der MZ-Anzeigenabteilung in Roding, die den Abschlussabend mit vorbereitet hatte. Den Hauptpreis, einen 250-Euro-Einkaufsgutschein für die Trachtenwelt Fuchs in Roding, übergab Eckl wenige Augenblicke später Hauptsponsorin Maria Fuchs (2. v. r.), die mit ihrem Mann Ludger nach Waldmünchen gekommen war. Alle Fotos: Simon Tschannerl

Sie konnte ihr Glück kaum fassen

WETTBEWERB Katrin Eckl ist die neue Dirndlkönigin des Landkreises. Ihre Vorgängerinnen überreichten ihr Diadem und Schärpen.

Die neue Dirndlkönigin jedenfalls war sprachlos. Die Industriekauffrau war überwältigt und konnte ihre Tränen nicht zurückhalten. Auch nachdem die neue Dirndlmajestäät von Vorjahressiegerin Simone Pfeilschifter ein funkelnäses Diadem aufs Haupt gesetzt und von Lena Gürster, Titelträgerin aus dem Jahr 2010, ihre weiß-blaue Schärpe umgelegt bekommen hatte, fand die glückliche Gewinnerin kaum Worte für ihren Sieg. Als neue Dirndlkönigin wird Katrin Eckl noch einige repräsentative Aufgaben in diesem Jahr wahrnehmen.

Sie verzichtete auf ihren Hut

Für das strahlende Auftreten der Finalistinnen hatten seit 16 Uhr die Experten des Friseursalons Achhammer und der Parfümerie Bergfeld aus Roding gesorgt. Wegen ihrer aufwendigen Frisur hatte Hutträgerin Melanie Grotz sogar auf ihre geliebte Kopfbekleidung, den Hut auf ihrem Bewerbungsfoto, verzichtet.

Die Gewinnerinnen durften sich allerdings nicht nur über einen aufregenden Nachmittag und einen noch spannenderen Abend freuen, sondern auch über attraktive Preise. Katrin Eckl bekam für ihren Sieg einen 250-Euro-Gutschein der Trachtenwelt Fuchs aus Roding. Melanie Grotz erhielt einen Gutschein über 50 Euro der Parfümerie Bergfeld in Roding und über 100 Euro von Foto Koch in Roding. Veronika Pregler freute sich über einen Gutschein für ein Fünf-Gänge-Candlelight-Dinner im Rhaner Bräustüberl in Cham.

Mit reichlich Applaus gratulierten die Besucher in der vollen Festhalle den drei Finalistinnen zu ihrem Erfolg, bevor die Partyband Froschhaxn Express so richtig loslegte und für Stimmung sorgte. (wfb)

Schon im Finale zu sein, war ein Erfolg

Die Leser der MZ wählten die 22-jährige Obertraubenbacherin bei einer Abstimmung auf www.mittelbayerische.de auf den ersten Platz. Eckl kam während dieser 14 Tage auf 226 von 2215 Stimmen. Mit 13 Klicks weniger musste sich Melanie Grotz, 21 Jahre alt, mit Platz zwei begnügen. Die Wirtschaftsfachwirtin aus Willmering nahm es sportlich: „Allein im Finale gewesen zu sein, war ein super Gefühl“. Auch die Dritte, Veronika Pregler (18) aus Schorndorf, freute sich, dass sie unter 23 Bewerberinnen bis unter die letzten Drei geschafft hatte. Für sie stimmten 172 Personen.



Da war die Anspannung Vergangenheit: Siegerin Katrin Eckl legt überglücklich ihren Arm um die Schulter ihres Vaters Josef.



Bevor er das Endergebnis bekanntgab, löcherte Redaktionsleiter Frank Betthausen Melanie Grotz, Veronika Pregler und Katrin Eckl (von links) mit Fragen.



Lena Gürster, Siegerin des Jahres 2010, legt Katrin Eckl ihre Schärpe um.



Gewinnerinnen waren sie beide, auch wenn Melanie Grotz (rechts) bei dem Wettbewerb „nur“ Zweite wurde.



Veronika Pregler erzählt, wie sie während des Votums um Stimmen warb.



Auf der Showbühne (von links): Lena Gürster, Simone Pfeilschifter, Melanie Grotz, Veronika Pregler, Katrin Eckl, Moderator Frank Betthausen, Stephanie Mayer, Lisa Groitl sowie die Rhaner Bierkönigin Franziska Heumann mit ihren Prinzessinnen Lisa Hupf sowie Marina Bucher

Beim Blick in den Spiegel staunten sie um die Wette

VORBEREITUNG Nach ihren Besuchen in der Parfümerie Bergfeld und im Salon Achhammer sahen die Finalistinnen alle wie strahlende Siegerinnen aus.

VON ROSI RACKL

RODING. Ruhig und gelassen wirkten Veronika Pregler, Melanie Grotz und Katrin Eckl, als sie sich am Sonntag um 16 Uhr in der Parfümerie Bergfeld in Roding trafen, um sich stylen zu lassen. Doch unterschwellig war die Anspannung zu spüren. In ein paar Stunden würde eine von ihnen beim Waldmünchener Heimatfest zur Dirndlkönigin im Landkreis ernannt werden.

Um die Atmosphäre ein wenig zu entspannen, gab es von Hannelore Bergfeld, der Inhaberin der Parfümerie, ein Gläschen Sekt, das seine Wirkung nicht verfehlte. Locker präsentierten sich die jungen Damen danach dem Fotografen, ehe sich das Fachpersonal der Parfümerie ans Werk machte. Eifrig wurde Make-up grundiert und fixiert, Lidschatten und Rouge wurden aufgelegt. Einige überstehende Wimpern wurden gezupft, Kajal und Lidschatten aufgetragen und der passende Lippenstift ausgesucht. Ganz individuell galt es, auf die drei völlig unterschiedlichen Typen und Charaktere einzugehen, um die speziellen Nuancen der jeweiligen Persönlichkeit hervorzuheben.

Wie nebenbei erzählte Melanie Grotz, dass sie zwar aufgeregt sei, weil so ein Ereignis ja nicht jeden Tag stattfindet, aber das sei absolut in Ordnung. Ihrer Einschätzung nach brauche es für eine Dirndlkönigin eine gute Ausstrahlung, ein sympathisches Erscheinungsbild und natürlich ein schönes Dirndl. Derweil überließ sich die 21-jährige Wirtschaftsfachwirtin aus Willmering Irene Stockerl. Unter deren geschicktem Geprüf verwandelte sich die junge Dame mit dem hellen Teint und ihrer geheimnisvoll anmutenden Ausstrahlung zu einem Vollblut-Vamp. „Ich erkenne mich gar nicht wieder“, staunte sie, als sie nach dem Schminken ihr Spiegelbild betrachtete.

Bei der sonnengebräunten Katrin Eckl legte Hannelore Bergfeld ein kräftiges Make-up auf und unterstrich damit deren Erscheinungsbild. „Dem Typ entsprechend darf es bei Katrin ruhig etwas mehr sein“, erklärte die Parfümerie-Inhaberin. Obwohl ein wenig nervös, wie die 22-jährige Industriekauffrau aus Obertraubach offen gestand, war sie doch voller Vorfreude auf die Entscheidung.

Verstohlen blinzelte sie dabei zu Veronika Pregler hinüber, die am anderen Ende des Salons geschminkt wurde. Die beiden kennen sich seit langem und sind sogar bei der gleichen Feuerwehr. Passend zu ihrem Dirndl trug Veronika mittlerweile einen kräftigen, rosa-blauen Lidschatten. Die 18-jährige Auszubildende zur Mechatronikerin aus Schorndorf war das Nesthäkchen im Trio. Sie



Ein Plausch vor dem Spiegel: Kerstin Liegl frisierte Melanie Grotz.



Martina Stubenrauch frisierte Veronika Pregler.



Melanie Grotz „in der Maske“: Irene Stockerl schminkte sie.

DIE FLEISSIGEN HELFER IM HINTERGRUND

➤ **Vor dem Abschlussabend** trafen sich die Finalistinnen in der Parfümerie Bergfeld in Roding, um sich von Geschäftsinhaberin Hannelore Bergfeld und ihrem Team stylen zu lassen. Irene Stockerl schminkte Melanie Grotz, Bergfeld Katrin Eckl und Theresa Schreiner Veronika Pregler.

➤ **Im Salon Achhammer** in Roding zauberten Friseurmeisterin Andrea Achhammer und ihre Mannschaft den Damen anschließend perfekte Frisuren. Martina Stubenrauch frisierte Veronika Pregler, Katrin Faltermeier Katrin Eckl und Kerstin Liegl Melanie Grotz. (rrr)

bestach durch ihren natürlichen Charme, den auch das kräftige Make-up nicht beeinträchtigte. Obwohl sie freimütig erzählte, sich im vergangenen Jahr nicht getraut zu haben, an der Wahl teilzunehmen, machte sie einen recht entspannten Eindruck. „Etza is' scho, wieta is'“ meinte sie gelassen, ehe sie in den Spiegel blickte.

Währenddessen drängte die Zeit. Es war bereits nach 17 Uhr, der Friseurtermin wartete. Nervosität machte sich breit. Nach einem erneuten Foto ging es zum Salon Achhammer, wo die Bewerberinnen von Friseurmeisterin Andrea Achhammer erwartet wurden. Veronika Pregler hatte sich schon Gedanken zu ihrer Frisur gemacht, und Martina Stubenrauch gestaltete Veronikas fast schwarzen Haare gekonnt zu einer Kombination aus seitlich geflochtenem Zopf und Locken, leuchtende Blüten im Haar unterstrichen die Leichtigkeit der Frau.

Auch Katrin Eckl gab bei ihren gold-blonden Haaren den Locken den Vorzug, blenden Katrin Faltermeier mit beidseitigen Zöpfen das i-Tüpfchen aufsetzte. Das am Oberkopf kunstvoll hochgesteckte Deckhaar betonte dabei das ausdrucks-

starke Erscheinungsbild von Katrin. Von ihrem pflügenden Hut, mit dem sie sich zur Dirndlköniginnenwahl gestellt hatte, verabschiedete sich Melanie Grotz schweren Herzens, um der fantasievolle Hochsteckfrisur den Vorzug zu geben. Somit verwandelte sich die 21-jährige unter den geschickten Händen von Kerstin Liegl zum wiederholten Mal. Vom Vollblut-Vamp zur eleganten Lady.

Ein Blick auf die Uhr verriet, dass die Zeit knapp wurde. Es war kurz vor 19 Uhr, als sich das Trio ein letztes Mal dem Fotografen stellte. Das Ergebnis war überwältigend: Die drei hübschen jungen Frauen hatten sich in glamouröse Schönheiten verwandelt. Aber: Zu diesem Zeitpunkt war auch die Unruhe der Frauen greifbar. Immer noch wusste niemand, wer von den Dreien in den nächsten Stunden zur Dirndl-Königin ernannt werden würde.

Nur gut, dass die Leser schon im Vorfeld ihre Stimmen für ihre jeweilige Favoritin abgegeben hatten und die Siegerin bereits feststand. Denn bei diesen drei hübschen Damen wäre dem Publikum beim Waldmünchener Heimatfest die Wahl wohl sehr schwer gefallen!



Bereit fürs Finale: Melanie Grotz.



Vorgezogenes Siegerlächeln: Katrin Eckl



Gut gelaunt: Veronika Pregler